Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 95 (2004)

Heft: 24-25

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Balance zwischen Aufsicht und Exekutive

Um die Normen und Formen der Corporate Governance ist in den letzten Jahren viel diskutiert worden. Kaum bestritten wird dabei die Notwendigkeit eines gesetzlichen oder normativen Rahmens. Im Gegensatz zu den USA, wo die Enron-Krise zu einer Verschärfung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften führte (Sarbanes-Oxley Act), bleiben die Corporate-Governance-Bestimmungen anderer Länder bislang eher im Rahmen der Selbstregulierung mit Verhaltensregeln, die nicht immer sehr verbindlich sind. Vertreter aus Forschung und Praxis präsentieren und diskutieren in diesem Band neueste praxisrelevante Erkenntnisse und stellen bislang kaum beachtete, für das «Funktionieren» von guter Corporate Governance aber unabdingbare Aspekte dar. Es gilt, ein Grundverständnis von guter Unternehmensführung zu entwickeln, das sich nicht allein in den Schranken der jeweiligen gesetzlichen Anforderungen bewegt.

Vater, Hendrik (Hrsg.) Hildenbrand, Katharina (Hrsg.) Bender, Christian (Hrsg.), Corporate Governance, 2004, Paul Haupt Verlag, Bern, 227 S., 39 Abb., 3 Tab., kart., Fr. 48.00, ISBN: 3-258-06781-3.

Informationen zum erdbebengerechten Bauen im Internet

Seit dem 1. Juli 2004 sind die neuen SIA-Normen 260 bis 267 in Kraft. Sie sollen dafür sorgen, dass die Erdbebensicherheit von Bauwerken bei deren Planung und Dimensionierung ausreichend berücksichtigt wird.

Um Baufachleute und weitere Interessierte bei der praktischen Umsetzung zu unterstützen, stellt das Bundesamt für Wasser und Geologie auf dem Internet zusätzliche Informationen bereit. Sie umfassen einen Katalog der historischen Schadenbeben in der Schweiz sowie Karten der Gefährdungszonen und Baugrundklassen nach SIA-Norm 261 «Einwirkungen auf Tragwerke». Gefährdungszone und Baugrundklasse sind nötige Kenngrössen für erdbebengerechtes Bauen. Die Daten lassen sich im Internet mit verschiedenen Hintergrundinformationen – wie Relief, Topographie oder Luftaufnahmen – ergänzen. Mit Hilfe einer Suchfunktion kann der Benutzer über Adressangaben oder Koordinaten gezielt nach einem Haus oder Standort suchen. Karten der Baugrundklassen sind vorerst erst für die Kantone Nidwalden und Wallis sowie für die Region Yverdon online verfügbar; weitere werden folgen.

Informationen abrufbar unter: www.bwg.admin.ch/Naturgefahren > Erdbeben > Karte der Baugrundklassen nach SIA 261, http://e-geo.camptocamp.com/erdbeben/.

Managementwissen für Ingenieure

Das Buch vermittelt Ingenieuren wesentliche betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für einen erfolgreichen Berufsstart in der Industrie oder eine erfolgreiche Existenzgründung. In der 3. Auflage wurden die Themen Shareholder Value, Balanced Scorecard, AG Recht, Basel II neu aufgenommen bzw. überarbeitet.

Schwab, Adolf, Managementwissen für Ingenieure, Führung, Organisation, Existenzgründung, 3., neu bearb. Aufl., Springer-Verlag, Heidelberg, 2004, 488 S., 143 Abb., Geb., Fr. 51.00, ISBN: 3-540-44372-X.

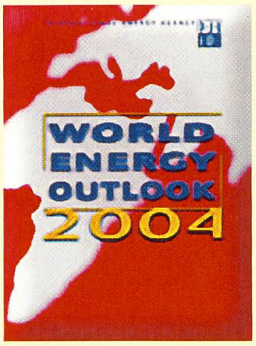
Das subtile Spiel um Geld und Macht

In diesem Werk zum Thema Corporate Governance wird gezeigt, wie Manager, Verwaltungsräte und Aktionäre sich in diesem Kampf zwischen Geld und Macht verhalten und wie Manager versuchen, die Machtstrukturen zu ihren Gunsten zu verschieben. Ausgehend von der Diskussion über die Zielsetzung einer Unternehmung wird zuerst auf die Rolle der Finanzmärkte und auf die Probleme eingegangen, die sich aus der Veränderung der Aktionärsstruktur ergeben. Ein relativ breiter Raum wird der Entschädigung der Manager eingeräumt.

Schiltknecht Kurt, Corporate Governance, 2004, 184 S., geb., NZZ-Buchverlag, Zürich, Fr. 58.00, ISBN 3-03823-128-2.

Weltenergieausblick

«Um das weltweite Energiesystem auf einen nachhaltigen Pfad zu führen, bedarf es grösserer politischer Anstrengungen.» Das machte der Direktor der Internationalen Energie-Agentur IEA, Claude Mandil, am 26. Oktober 2004 bei der Vorstellung des «World Energy Outlook 2004» (WEO) in London deutlich. Diese Studie gibt einen Ausblick bis 2030. Gleichzeitig betonte Mandil, dass die zentrale Aussage des WEO eine positive bleibe. So gebe es weltweit genug Energiereserven, um die Nachfrage zu befriedigen. Auch das Erdöl gehe noch nicht zur Neige. Aber, so fuhr er fort, steigende Öl- und Gaspreise, zunehmende Verwundbarkeit der Energienetze sowie vermehrte Treibhausgasemissionen führten zu beträchtlichem Unwohlsein. Insbesondere die weiter ansteigende Energienachfrage sowie höhere Treibhausgasemissionen seien zutiefst beunruhigend. Der Weltenergieausblick prognostiziert, dass die Energienachfrage bis 2030 um 59% steigen wird. 85% davon würden mit fossilen Energieträgern, also Kohle, Gas und Erdöl gedeckt.



Zwei Drittel der Nachfragesteigerung käme aus den Entwicklungsländern, insbesondere Indien und China. Die Nachfrage nach Erdöl wird voraussichtlich von heute 82 Mio. Barrel pro Tag (mbd) um 1,6% auf 121 mbd ansteigen. Das Öl wird mehr und mehr nur von einigen wenigen Ländern geliefert. Die Studie geht gleichzeitig aber auch davon aus, dass bei weiter steigenden Preisen die Nachfrage zurückgehen wird und die Opec-Staaten unter geringeren Einnahmen leiden werden. Der Gasverbrauch werde sich verdoppeln, so die Prognose. Kohle werde weiterhin ein Fünftel des Energiebedarfs decken. Die Kernenergie wird weltweit leicht zulegen. Während sie in Europa auf dem Rückzug ist, ist sie in Asien auf dem Vormarsch. «Diese Trends sind aber nicht unumstösslich», sagte Mandil. So könnten politische Anstrengungen zu einer anderen Entwicklung führen. In einem «Alternativen Politik-Szenario» stelle sich die Energienachfrage um 10% geringer dar, der Kohlendioxidausstoss um 16%.

World Energy Outlook 2004, 550 pages, IEA, Paris, 135 Euro, ISBN 92-64-10817-3.